

Haft-Grundierung

# PCI Elastoprimer

zur Untergrundvorbehandlung  
bei Fugenabdichtungen

**PCI**<sup>®</sup>  
Für Bau-Profis



Mit PCI-Primer-Tabelle.

## Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand-, Boden- und Deckenfugen.
- Zum Grundieren der Fugenflanken vor dem Einbringen von PCI-Fugendichtstoffen.
- Zum Verbessern der Haftung von PCI-Fugendichtstoffen auf den verschiedenen Untergründen (siehe PCI-Primer-Tabelle).
- **PCI Elastoprimer 110**  
für PCI Carraferm, PCI Elritan 100, PCI Elritan 140, PCI Escutan TF, PCI Silcoferm S.
- **PCI Elastoprimer 145**  
für PCI Elritan 100 und PCI Elritan 140.
- **PCI Elastoprimer 150**  
für PCI Carraferm, PCI Silcofug E, PCI Silcoferm S, PCI Silcoferm VE.
- **PCI Elastoprimer 165**  
für PCI Elritan 100, PCI Elritan 140, PCI Escutan TF, PCI Carraferm, PCI Silcoferm S, PCI Silcofug E, PCI Silcoferm VE.
- **PCI Elastoprimer 220**  
für PCI Escutan TF, PCI Silcoferm S. Als Korrosionsschutz auf entrosteten Bewehrungsstählen (Reinheitsgrad SA 2 ½). Haftgrund auf Aluminium, Leicht- und Buntmetall sowie verzinktem Eisen, für nachfolgende Aufträge von PCI Apoflex, PCI Seccoral oder Reparaturmörtel wie z. B. PCI Polycrret, PCI Pericret.

## Produkteigenschaften

- **Verbessert die Haftung von PCI-Fugendichtstoffen** auf den verschiedenen Untergründen.
- **Ermöglicht ein dauerhaftes Schließen von Anschluss- und Bewegungsfugen**, auch auf schwierigen Untergründen.
- **Transparent**, die Untergrundfarbe bleibt erhalten bei PCI Elastoprimer 110, 150, 165 (PCI Elastoprimer 220 ist rotbraun, PCI Elastoprimer 145 ist rosa).



PCI Elastoprimer verbessert die Haftung von PCI-Fugendichtstoffen auf den angegebenen Untergründen (siehe PCI-Primer-Tabelle S. 4 und 5).



A brand of

**BASF**  
The Chemical Company

## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

PCI Elastoprimer-Type	110	145
Materialbasis	Polyurethan	Silan
Komponenten	1-komponentig	1-komponentig
Kennzeichnung nach	In Originalverpackung den Gefahrgutvorschriften nicht unterstellt	
- Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschiff-fahrt (GGVSEB)		
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)	Gesundheitsschädlich, leichtentzündlich enthält Tolyldendiisocyanat	Reizend, Leicht entzündlich
<i>Weitergehende Informationen: Siehe Abschnitt Sicherheitshinweise.</i>		
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate	ca. 6 Monate
Lieferform	1-l-Kanister Art.-Nr./EAN-Prüfz.: 1631/2 (Sammelkarton mit 10 Kanistern)	250-ml-Flasche Art.-Nr./EAN-Prüfz.: 1593/3 (Sammelkarton mit 10 Flaschen)

PCI Elastoprimer-Type	150	165	220
Materialbasis	Silan	Polyurethan	Epoxidharz
Komponenten	1-komponentig	1-komponentig	2-komponentig
Kennzeichnung nach	In Originalverpackung den Gefahrgutvorschriften nicht unterstellt		
- Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschiff-fahrt (GGVSEB)			
- Basiskomponente			Kl. 3, VPG III, UN 1263 Farbe (Xylol, Zinkoxid)
- Härterkomponente			Kl. 3, EHSM, VPG III, UN 1263 Farbe (Xylol, 1,2,3-Trichlorpropan)
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)	Leicht entzündlich gesundheitsschädlich, umweltgefährlich, enthält Alkane, C7-10-Iso-	Reizend, Leicht entzündlich	Polymer mit 1,1'-(Methylen bis (oxy) bis (2-Chlorethan) und Natriumsulfide reduziert)
- Basiskomponente			Gesundheitsschädlich, entzündlich, umweltgefährlich, enthält Xylol, Zinkoxid
- Härterkomponente			Gesundheitsschädlich, entzündlich, umweltgefährlich, enthält Xylol, Fettsäure und Fettsäureaminoamide
<i>Weitergehende Informationen: Siehe Abschnitt Sicherheitshinweise.</i>			
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate	ca. 6 Monate	ca. 12 Monate
Lieferform	250-ml-Flasche Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1577/3 (Sammelkarton mit 10 Flaschen)	250-ml-Flasche Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1851/4 (Sammelkarton mit 10 Flaschen)	1-l-Kombi-Gebinde Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1550/6

### Anwendungstechnische Daten

PCI Elastoprimer-Type	110	145
Verbrauch pro lfd.m Fuge*	10 ml	5 ml
Ergiebigkeit pro Gebinde*	100 m	50 m
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 35 °C	+ 5 °C bis + 35 °C
Offene Zeit des Primers** (nach DIN EN 26 927)	ca. 50 bis 120 Min.	ca. 35 bis 240 Min.

## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

PCI Elastoprimer-Type	150	165	220
Verbrauch pro lfd.m Fuge*	5 ml	5 ml	12 ml
Ergiebigkeit pro Gebinde*	50 m	50 m	80 m
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 35 °C	+ 5 °C bis + 35 °C	+ 10 °C bis + 35 °C
Offene Zeit des Primers** (nach DIN EN 26 927)	ca. 40 bis 120 Min.	ca. 15 bis 60 Min.	ca. 6 bis 36 Std.
Verarbeitungszeit**	-	-	6 Std.

\* Bei 10 mm Fugentiefe.

\*\* Bei + 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

## Primer-Tabelle zur Untergrundvorbehandlung

Untergrund	PCI-Fugendichtstoff PCI Carraferm	PCI-Fugendichtstoff PCI Elritan 100*	PCI-Fugendichtstoff PCI Elritan 140	PCI-Fugendichtstoff PCI Escutan TF
Acrylglas (z. B. Plexiglas)	110	165	-	-
Aluminium, mit Eloxierung	0	0/145	0/145	220
Aluminium, ohne Eloxierung	0	0/145	0/145	220
Badewannenacryl	0	-	-	-
Beton	110	110	110	110
Chrom	0	-	-	-
Edelstahl V2A/V4A	0	145	145	220
Emaile	0	0/145	0/145	-
Faserzement	110	110	110	110/220
Glas	0	0/110/145	0/145	220
Holz, lackiert	R/0	0/110	0/110	R
Holz, offenporig, lasiert <sup>1)</sup>	0/150	0/110	0/110	-
Kalksandstein-Mauerwerk	-	110	0/110	110/220
Keramik, glasiert/unglasiert	0	0/145	0/145	220
Keramik, saugend	0	0/145	0/145	-
Klinker-Verblender	-	0	0/145	220
Kunststoffprofile aus Hostalit Z	-	165	165	-
Kupfer	0	110	145	220
Linoleum	0	145	145	-
Melaminharz (z. B. Resopal)	0	-	-	-
Messing	0	0/145/110	-	220
Naturwerkstein (außer Schiefer)	0/150 <sup>2)</sup>	-	-	-
Polyester	0	-	165	-
Polystyrol aufgeraut	-	0	0/145	-
Porenbeton	-	110	110	110/220
Putz (mineralisch)	-	110	-	-
PVC, hart	0/165	0/165	165	-
PVC-Folien, weichgemacht	165	165	165	165
Stahlguss	-	-	-	-
Steinzeugrohre, glasiert/ unglasiert	0/150	0/145	0/145	220
Weißblech	0	0/110	0/145	220
Zink, verzinktes Eisen	0	0/145	145	220

## Primer-Tabelle zur Untergrundvorbehandlung

Untergrund	PCI-Fugendichtstoff PCI Silcofug E	PCI-Fugendichtstoff PCI Silcoferm S	PCI-Fugendichtstoff PCI Silcoferm VE
Acrylglas (z. B. Plexiglas)	-	165	-
Aluminium, mit Eloxierung	150	0	150
Aluminium, ohne Eloxierung	150	0	150
Badewannenacryl	0	0	0
Beton	-	110	-
Chrom	150	0	150
Edelstahl V2A/V4A	150	0	150
Emaile	0	0	0
Faserzement	-	110	-
Glas	0	0	0
Holz, lackiert	R/150	R/0	R/150
Holz, offenporig, lasiert <sup>1)</sup>	0/150	0	0/150
Kalksandstein-Mauerwerk	-	-	-
Keramik, glasiert/unglasiert	0/150	0	0/150
Keramik, saugend	0/150	0	0/150
Klinker-Verblender	0/150	0	0/150
Kunststoffprofile aus Hostalit Z	150/165	165	165
Kupfer	-	0	-
Linoleum	0/150	0/150	0/150
Melaminharz (z. B. Resopal)	0/150	0/150	0
Messing	-	0	-
Naturwerkstein (außer Schiefer)	-	-	-
Polyester	0/m+165	0/150	0/m+165
Polystyrol aufgeraut	-	150	-
Porenbeton	-	-	-
Putz (mineralisch)	-	110	-
PVC, hart	165	0/165	165
PVC-Folien, weichgemacht	165	165	165
Stahlguss	-	-	-
Steinzeugrohre, glasiert/unglasiert	0	0	0
Weißblech	-	0	-
Zink, verzinktes Eisen	-	0/220	-

Beispiel: 150 = PCI Elastoprimer 150

0 = Ohne Grundieren geeignet.

- = Fugendichtstoff nicht geeignet.

1) Zweimaliges Grundieren erforderlich.

m = Untergrund vor dem Grundieren oder Verfugen mechanisch aufrauen.

R = Rückfrage bei einer der Technischen PCI-Beratungszentralen erforderlich.

\* = Primer bei Fassade bzw. anderen Außenanwendungen nach DIN 18 540 immer erforderlich.

\*\* = Primer nur bei Marmorbelägen im Dauernassbereich erforderlich.

## Untergrundvorbehandlung

■ Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und frei von Staub, losen Teilen, Fett und Verunreinigungen

sein. Die jeweiligen Bedingungen an den Untergrund für die verwendeten PCI-Fugendichtstoffe (siehe Angaben

im zugehörigen Technischen Merkblatt) müssen erfüllt sein.

## Verarbeitung von PCI Elastoprimer

**1** Fugenränder vor dem Grundieren zum Schutz vor Verunreinigungen mit Selbstklebeband abkleben.

**2** 1-komponentige PCI Elastoprimer-Typen sind gebrauchsfertig. Bei PCI Elastoprimer 220 Inhalt des Deckelein-

satzes (Härter-Komponente) in die Dose (Basis-Komponente) geben und gründlich mischen.

**3** PCI Elastoprimer mit einem Pinsel auf den vorbereiteten Untergrund auftragen und ablüften lassen. Anschließend

jeweiligen Fugendichtstoff innerhalb der offenen Zeit des Primers (Zeiten siehe Tabelle "Daten zur Verarbeitung/ Technische Daten") ordnungsgemäß einbringen.

## Verarbeitung als Korrosionsschutz bzw. als Haftbrücke

### 1 Auftragen als Korrosionsschutz

**1.1** Entrostete Bewehrungen beim ersten Anstrich mit einem Pinsel satt streichen.

**1.2** Nach frühestens 6 Stunden, spätestens 36 Stunden Härungszeit zweiten Anstrich erneut mit Pinsel vollflächig auftragen.

### 2 Auftragen als Haftbrücke (außerhalb der DAfStb-Richtlinie)

**2.1** Nach erfolgter Beschichtung der Bewehrungsstähle PCI Elastoprimer 220 mit einem Flächenstreicher oder einer Stielbürste gleichmäßig deckend in den Untergrund einbürsten.

**2.2** Haftbrücke ca. 10 bis 15 Minuten anhärten lassen.

**2.3** Reparaturmörtel oder Frischbeton aufziehen und durch Verdichten in die PCI Elastoprimer 220-Haftbrücke einarbeiten.

## Bitte beachten Sie

- Die silanhaltigen Primer PCI Elastoprimer 145 bzw. 150 können auch mit einem Baumwollappen o. ä. aufgetragen werden.
- Die Auswahl des geeigneten Fugendichtstoffes muss anhand des Technischen Merkblattes erfolgen.
- Zum Erzielen einer einwandfreien Haftung müssen die Untergründe entsprechend den Angaben im Technischen Merkblattes gereinigt oder vorbehandelt werden.

- In der Tabelle sind mehrfach für den gleichen Untergrund verschiedene PCI Elastoprimer-Typen aufgeführt, die alternativ eingesetzt werden können.
- Bei selbsthaftenden PCI Fugendichtstoffen können bei bestimmten Anwendungen auch zusätzlich die aufgeführten PCI Elastoprimer angewandt werden.
- Bei nicht aufgeführten Untergründen Beratung von den technischen PCI-Beratungszentralen anfordern.

- Verunreinigungen durch PCI Elastoprimer 110, z. B. im Bereich der Fugenränder, können vergilben.
- Lagerfähigkeit: mind. 6 Monate (PCI Elastoprimer 145, 165) bzw. 12 Monate (PCI Elastoprimer 110, 150, 220); trocken, nichtdauerhaft über + 30 °C lagern.
- Bei Flächensanierungen mit aufsteigender Feuchtigkeit darf PCI Elastoprimer 220 nicht als Haftbrücke verwendet werden. Hierzu PCI Repahaft verwenden.

## Sicherheitshinweise

### ■ PCI Elastoprimer 110

#### Nur für gewerbliche / industrielle Verwendung

Enthält Xylol und Tolyldendiisocyanat. Hinweise des Herstellers beachten. Leichtentzündlich. Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Haut. Sensibilisierung durch Einatmen möglich. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. ACHTUNG: Exposition vermeiden.

### ■ PCI Elastoprimer 145

Leichtentzündlich, reizt die Augen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### ■ PCI Elastoprimer 150

Enthält Alkane, C7-10-Iso-. Leichtentzündlich. Umweltgefährlich. Reizt die Augen und die Haut. Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche

Wirkung haben. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### ■ PCI Elastoprimer 165

Leichtentzündlich. Reizt die Augen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### ■ PCI Elastoprimer 220,

#### Nur für gewerbliche / industrielle

#### Verwendung

#### Basis-Komponente

Enthält Xylol, Zinkoxid. Gesundheits-

## Sicherheitshinweise

schädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut. Reizt die Haut. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### ■ PCI Elastoprimer 220,

#### Härter-Komponente

Enthält Xylol, Fettsäureaminoamide. Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut. Reizt die Augen und die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Giftig

für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

#### Für alle PCI Elastoprimer-Typen gilt:

Dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen. Behälter dicht und geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Nicht

in die Kanalisation gelangen lassen. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und bei Spritzgefahr, z. B. bei Arbeiten über Kopf etc., Schutzbrille tragen. Sollen größere Mengen PCI Elastoprimer verarbeitet werden, ist insbesondere in engen Räumen, Gruben, Silos etc. auf gute Lüftung zu achten.

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung bei DSD entsorgt werden. Sortier- und Erfassungskriterien sowie aktuelle Adressen Ihrer regionalen Ent-

sorgungspartner erhalten Sie unter der **Fax-Nr. (08 21) 59 01-420** oder im Internet unter [www.pci-augsburg.eu/produkte/entsorgung/verpackungen.html](http://www.pci-augsburg.eu/produkte/entsorgung/verpackungen.html).

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen.



**Telefonischer PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:**

**(01 80) 5 21 72 17**

Automatische Verbindung mit der nächstgelegenen Beratungszentrale zum Tarif von 14 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Min.

Oder direkt per Fax:

**PCI Augsburg GmbH**

Fax +49 (8 21) 59 01-419

**PCI Augsburg GmbH, Werk Hamm**

Fax +49 (23 88) 3 49-252

**PCI Augsburg GmbH, Werk Wittenberg**

Fax +49 (34 91) 6 58-263

Technisches Merkblatt Nr. 201, Ausgabe Juli 2012. Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter [www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

#### PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg  
Postfach 102247 · 86012 Augsburg  
Tel. +49 (8 21) 59 01-0  
Fax +49 (8 21) 59 01-372  
[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

#### PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

IZ-NÖ-Süd · Straße 7 · Objekt 58 C7  
2355 Wiener Neudorf  
Tel. +43 (22 36) 6 58 30  
Fax +43 (22 36) 6 58 22  
[www.pci-austria.at](http://www.pci-austria.at)

#### PCI Bauprodukte AG

Vulkanstrasse 110 · 8048 Zürich  
Tel. +41 (58) 958 21 21  
Fax +41 (58) 958 31 22  
[www.pci.ch](http://www.pci.ch)



Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, ist der Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.